

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Friede

[urn:nbn:de:bsz:31-327156](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-327156)

# Friede

Schön ist der Friede! Ein lieblicher Knabe,  
Liegt er gelagert am ruhigen Bach . . . . . Schiller

Gott, der uns mit seiner starken Hand so weit geführt, er wird uns  
ja auch den Frieden fest machen, für den so viel ehrliche Leute bei uns  
und auch bei den Gegnern gefallen, verkrüppelt und in Trauer sind.

Bismarck

Der Friede geht im Harnisch her,  
Wie ist er so bestellt?  
Es steht dahin, er ist vielleicht  
Die Pallas unsrer Welt. Eogau

Fast ein halbes Jahrhundert lang konnten wir auf dem Weg des  
Friedens verharren. Die Welt ist Zeuge gewesen, wie unermüdlich  
wir in dem Drang und den Wirren der letzten Jahre in erster Reihe  
standen, um den Völkern Europas einen Krieg zwischen Großmächten  
zu ersparen! . . . . .

Unser Kaiser bei Eröffnung des Reichstags  
am 4. August 1914

Und wenn es sieben Jahre währt  
Und Gut und Blut uns frist —  
Der Friede sei des Blutes wert,  
Das ihm geflossen ist!  
Im Namen all der Toten,  
Im Namen der schweigenden Heere,  
Gebot über allen Geboten:  
Deutschland, wahre die Ehre!

Eine deutsche Mutter im Kriegsjahr 1915

Wir flehen nicht, Herr, um Erlösung vom Krieg,  
Ein Höheres sei uns beschieden!  
Erst gib unserm heiligen Rechte den Sieg,  
Und dann, Herr — dann gib uns den Frieden!

Max Bernstein

Wir halten durch, bis wir Sicherheit haben, daß keiner mehr wagt,  
unsern Frieden zu stören, einen Frieden, in dem wir deutsches Wesen  
und deutsche Kraft entfalten und entwickeln wollen als freies Volk!

von Bethmann-Hollweg Neujahr 1915